

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 09

└ Ambulante und stationäre
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger
von Pflegegeldleistungen
in **Berlin 2009**

Impressum

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 09

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im **November 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr x
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung.....	22
Grafiken		3.8 Pflegeheime am 15.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken.....	23
1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich.....	12	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen.....	24
2 Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Pflegestufen.....	23	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung.....	24
Tabellen		4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	26
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung.....	6		
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	6		
1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis.....	8		
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste).....	10		
2.1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	10		
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	11		
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art und Träger der Einrichtung.....	12		
2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	13		
2.5 Pflegedienste am 15.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken.....	14		
3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime).....	15		
3.1 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung.....	15		
3.2 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	16		
3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung.....	17		
3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	18		
3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	19		
3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	20		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

Die Statistik der Pflegegeldempfänger ergänzt die Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und sichert somit ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der häuslichen Pflege.

Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt per Fragebogen (Papier) oder als online-upload.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
 - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
 - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
 - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
 - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen

nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

- **Pflegestufen**

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld¹	nachr.: teilstationäre Pflege²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt									
männlich.....	32 271	7 866	6 588	6 492	96	17 817	634	634	—
weiblich.....	69 080	18 397	19 425	19 182	243	31 258	875	875	—
unter 15.....	2 318	55	7	7	—	2 256	—	—	—
15 - 60.....	12 834	2 497	1 355	1 347	8	8 982	98	98	—
60 - 65.....	4 223	1 059	638	632	6	2 526	85	85	—
65 - 70.....	7 923	2 009	1 418	1 391	27	4 496	175	175	—
70 - 75.....	11 140	2 939	2 216	2 178	38	5 985	239	239	—
75 - 80.....	12 642	3 541	2 732	2 680	52	6 369	288	288	—
80 - 85.....	16 884	4 836	4 452	4 367	85	7 596	264	264	—
85 - 90.....	18 529	5 284	6 455	6 392	63	6 790	219	219	—
90 - 95.....	9 061	2 549	3 763	3 727	36	2 749	84	84	—
95 und älter.....	5 797	1 494	2 977	2 953	24	1 326	57	57	—
Insgesamt	101 351	26 263	26 013	25 674	339	49 075	1 509	1 509	—
Pflegestufe I									
männlich.....	17 825	4 185	2 599	2 552	47	11 041	252	252	—
weiblich.....	39 375	10 408	7 221	7 082	139	21 746	412	412	—
unter 15.....	1 211	17	1	1	—	1 193	—	—	—
15 - 60.....	6 891	1 336	522	516	6	5 033	43	43	—
60 - 65.....	2 518	632	247	245	2	1 639	49	49	—
65 - 70.....	4 670	1 206	556	541	15	2 908	84	84	—
70 - 75.....	6 665	1 723	831	807	24	4 111	110	110	—
75 - 80.....	7 577	1 978	1 033	1 006	27	4 566	119	119	—
80 - 85.....	10 231	2 809	1 749	1 704	45	5 673	121	121	—
85 - 90.....	10 665	3 031	2 611	2 569	42	5 023	96	96	—
90 - 95.....	4 589	1 296	1 405	1 390	15	1 888	29	29	—
95 und älter.....	2 183	565	865	855	10	753	13	13	—
Zusammen	57 200	14 593	9 820	9 634	186	32 787	664	664	—
Pflegestufe II									
männlich.....	10 626	2 641	2 551	2 512	39	5 434	279	279	—
weiblich.....	21 778	6 128	7 923	7 840	83	7 727	374	374	—
unter 15.....	732	17	3	3	—	712	—	—	—
15 - 60.....	3 899	667	374	372	2	2 858	33	33	—
60 - 65.....	1 309	318	241	238	3	750	26	26	—
65 - 70.....	2 427	587	498	489	9	1 342	75	75	—
70 - 75.....	3 339	885	864	856	8	1 590	95	95	—
75 - 80.....	3 890	1 200	1 118	1 099	19	1 572	127	127	—
80 - 85.....	5 080	1 626	1 802	1 768	34	1 652	112	112	—
85 - 90.....	5 901	1 801	2 580	2 563	17	1 520	102	102	—
90 - 95.....	3 360	983	1 656	1 636	20	721	44	44	—
95 und älter.....	2 467	685	1 338	1 328	10	444	39	39	—
Zusammen	32 404	8 769	10 474	10 352	122	13 161	653	653	—

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld¹	nachr.: teilstationäre Pflege²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III									
männlich.....	3 724	1 040	1 342	1 332	10	1 342	103	103	—
weiblich.....	7 834	1 861	4 188	4 167	21	1 785	89	89	—
unter 15.....	375	21	3	3	—	351	—	—	—
15 - 60.....	2 012	494	427	427	—	1 091	22	22	—
60 - 65.....	382	109	136	135	1	137	10	10	—
65 - 70.....	802	216	340	337	3	246	16	16	—
70 - 75.....	1 111	331	496	490	6	284	34	34	—
75 - 80.....	1 149	363	555	549	6	231	42	42	—
80 - 85.....	1 543	401	871	865	6	271	31	31	—
85 - 90.....	1 939	452	1 240	1 236	4	247	21	21	—
90 - 95.....	1 100	270	690	689	1	140	11	11	—
95 und älter.....	1 145	244	772	768	4	129	5	5	—
Zusammen	11 558	2 901	5 530	5 499	31	3 127	192	192	—
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
männlich.....	293	61	232	231	1	—	2	2	—
weiblich.....	505	70	435	433	2	—	—	—	—
unter 15.....	3	2	1	1	—	—	—	—	—
15 - 60.....	190	56	134	134	—	—	—	—	—
60 - 65.....	45	13	32	31	1	—	—	—	—
65 - 70.....	67	11	56	56	—	—	1	1	—
70 - 75.....	98	15	83	83	—	—	1	1	—
75 - 80.....	80	11	69	67	2	—	—	—	—
80 - 85.....	87	8	79	79	—	—	—	—	—
85 - 90.....	123	7	116	116	—	—	—	—	—
90 - 95.....	46	5	41	41	—	—	—	—	—
95 und älter.....	59	3	56	56	—	—	—	—	—
Zusammen.....	798	131	667	664	3	—	2	2	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet									
männlich.....	96	—	96	96	—	—	—	—	—
weiblich.....	93	—	93	93	—	—	—	—	—
unter 15.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	32	—	32	32	—	—	—	—	—
60 - 65.....	14	—	14	14	—	—	—	—	—
65 - 70.....	24	—	24	24	—	—	—	—	—
70 - 75.....	25	—	25	25	—	—	—	—	—
75 - 80.....	26	—	26	26	—	—	—	—	—
80 - 85.....	30	—	30	30	—	—	—	—	—
85 - 90.....	24	—	24	24	—	—	—	—	—
90 - 95.....	12	—	12	12	—	—	—	—	—
95 und älter.....	2	—	2	2	—	—	—	—	—
Zusammen	189	—	189	189	—	—	—	—	—

1 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2009

2 Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits in der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt.....	39 082	26 707	4 041	2 386	2 083	3 865
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	5 761	4 302	377	215	305	562
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 458	1 221	127	66	20	24
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	7 476	3 606	515	672	757	1 926
Krankenpflegehelfer/in.....	2 186	1 753	293	82	29	29
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	455	177	45	42	48	143
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	146	116	17	8	4	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	16	12	2	–	2	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	16	14	1	1	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	313	292	11	4	3	3
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	81	68	7	3	–	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	337	255	40	16	8	18
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	441	291	41	36	22	51
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	41	26	9	3	–	3
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	16	5	9	1	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	301	181	47	14	17	42
sonstiger pflegerischer Beruf.....	7 061	5 340	1 107	373	155	86
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	47	41	3	2	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 317	913	189	106	35	74
sonstiger Berufsabschluss.....	8 060	5 284	975	599	487	715
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	3 553	2 810	226	143	190	184
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	15 737	12 127	928	755	605	1 322
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 298	2 748	108	100	111	231
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	643	558	30	41	5	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 740	2 269	205	333	257	676
Krankenpflegehelfer/in.....	919	824	77	7	3	8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	239	115	17	26	24	57
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	70	62	2	4	2	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	5	4	1	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	8	7	1	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	107	104	2	–	–	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	31	28	–	1	–	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	129	109	11	3	2	4
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	159	127	8	9	2	13
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	16	11	2	2	–	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	6	5	–	–	1	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	205	141	15	10	10	29
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 143	1 871	188	48	16	20
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	27	24	1	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	487	439	33	10	2	3
sonstiger Berufsabschluss.....	2 721	1 952	208	150	166	245
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	784	729	19	10	4	22

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	22 255	13 751	3 092	1 589	1 395	2 428
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 461	1 552	269	115	194	331
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	812	660	97	25	15	15
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 728	1 334	309	338	500	1 247
Krankenpflegehelfer/in.....	1 264	927	216	74	26	21
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	212	60	27	16	23	86
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	75	53	15	4	2	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	8	5	1	–	2	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	8	7	–	1	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	206	188	9	4	3	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	50	40	7	2	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	208	146	29	13	6	14
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	282	164	33	27	20	38
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	25	15	7	1	–	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	10	–	9	1	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	96	40	32	4	7	13
sonstiger pflegerischer Beruf.....	4 903	3 461	919	320	139	64
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	20	17	2	1	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	826	472	155	95	33	71
sonstiger Berufsabschluss.....	5 215	3 246	763	442	312	452
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 846	1 364	193	106	113	70

¹ Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

2.1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10.....	39	37	38	36	1	1
11 - 15.....	28	26	28	26	—	—
16 - 20.....	47	42	46	41	1	1
21 - 25.....	33	32	32	31	1	1
26 - 35.....	64	58	62	56	2	2
36 - 50.....	86	84	86	84	—	—
51 - 70.....	80	80	79	79	1	1
71 - 100.....	74	72	71	69	3	3
101 - 150.....	43	43	43	43	—	—
151 und mehr.....	11	11	11	11	—	—
Insgesamt	505	485	496	476	9	9
Private Träger						
1 - 10.....	36	34	35	33	1	1
11 - 15.....	25	23	25	23	—	—
16 - 20.....	39	34	39	34	—	—
21 - 25.....	32	31	31	30	1	1
26 - 35.....	51	45	50	44	1	1
36 - 50.....	73	71	73	71	—	—
51 - 70.....	57	57	56	56	1	1
71 - 100.....	37	37	36	36	1	1
101 - 150.....	21	21	21	21	—	—
151 und mehr.....	7	7	7	7	—	—
Zusammen	378	360	373	355	5	5
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10.....	3	3	3	3	—	—
11 - 15.....	3	3	3	3	—	—
16 - 20.....	7	7	6	6	1	1
21 - 25.....	1	1	1	1	—	—
26 - 35.....	10	10	9	9	1	1
36 - 50.....	13	13	13	13	—	—
51 - 70.....	23	23	23	23	—	—
71 - 100.....	37	35	35	33	2	2
101 - 150.....	22	22	22	22	—	—
151 und mehr.....	4	4	4	4	—	—
Zusammen	123	121	119	117	4	4
Öffentliche Träger						
1 - 10.....	—	—	—	—	—	—
11 - 15.....	—	—	—	—	—	—
16 - 20.....	1	1	1	1	—	—
21 - 25.....	—	—	—	—	—	—
26 - 35.....	3	3	3	3	—	—
36 - 50.....	—	—	—	—	—	—
51 - 70.....	—	—	—	—	—	—
71 - 100.....	—	—	—	—	—	—
101 - 150.....	—	—	—	—	—	—
151 und mehr.....	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4	4	4	4	—	—

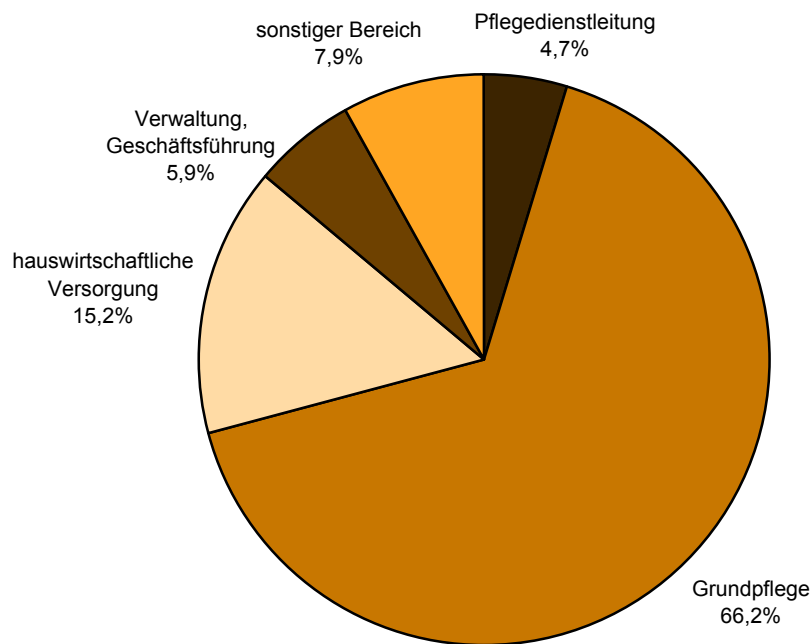
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	19 408	8 525	3 254	2 136	1 796	3 697
männliches Personal.....	3 915	1 728	494	418	428	847
weibliches Personal.....	15 493	6 797	2 760	1 718	1 368	2 850
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	6 783	3 440	837	706	508	1 292
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 193	3 397	2 050	960	629	1 157
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 635	719	153	274	222	267
- geringfügig beschäftigt.....	2 482	860	197	158	390	877
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	193	68	12	21	38	54
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	34	12	1	4	3	14
Zivildienstleistender.....	88	29	4	13	6	36
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung.....	921	294	107	176	73	271
Grundpflege.....	12 853	6 121	2 305	1 322	1 168	1 937
hauswirtschaftliche Versorgung.....	2 941	1 530	602	293	228	288
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 154	296	110	184	98	466
sonstiger Bereich.....	1 539	284	130	161	229	735
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	1 568	308	215	191	302	552
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	400	197	98	63	18	24
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	4 459	726	434	649	744	1 906
Krankenpflegehelfer/in.....	1 085	713	252	70	26	24
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	321	46	43	41	48	143
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	79	51	15	8	4	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	7	3	2	–	2	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	–	–	–	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	15	8	1	2	2	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	12	6	2	1	–	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	201	122	38	16	7	18
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	158	49	35	24	13	37
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	27	12	9	3	–	3
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	3	2	–	1	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	130	21	45	14	14	36
sonstiger pflegerischer Beruf.....	4 743	3 184	1 001	331	149	78
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	21	17	3	1	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	833	466	163	101	33	70
sonstiger Berufsabschluss.....	4 103	1 933	751	496	287	636
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 243	661	147	124	147	164

2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt.....	19 408	12 810	6 514	84
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	18 515	12 526	5 905	84
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	19 213	12 723	6 406	84
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	18 320	12 439	5 797	84
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	195	87	108	–
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	195	87	108	–

1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich



2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15.....	55	32	23	0,1	0,1	0,1
15 - 60.....	2 497	1 291	1 206	1,1	1,2	1,1
60 - 65.....	1 059	511	548	5,9	5,9	6,0
65 - 70.....	2 009	932	1 077	9,1	8,8	9,4
70 - 75.....	2 939	1 155	1 784	15,9	13,8	17,6
75 - 80.....	3 541	1 227	2 314	32,4	26,6	36,6
80 - 85.....	4 836	1 229	3 607	64,2	46,9	73,4
85 - 90.....	5 284	921	4 363	120,0	86,7	130,6
90 - 95.....	2 549	386	2 163	178,3	133,9	189,5
95 und älter.....	1 494	182	1 312	150,5	70,1	178,9
Insgesamt	26 263	7 866	18 397	7,6	4,7	10,5
Pflegestufe I						
unter 15.....	17	12	5	0,0	0,1	0,0
15 - 60.....	1 336	709	627	0,6	0,6	0,6
60 - 65.....	632	313	319	3,6	3,6	3,5
65 - 70.....	1 206	556	650	5,5	5,3	5,7
70 - 75.....	1 723	616	1 107	9,3	7,3	11,0
75 - 80.....	1 978	597	1 381	18,1	12,9	21,9
80 - 85.....	2 809	625	2 184	37,3	23,9	44,4
85 - 90.....	3 031	481	2 550	68,8	45,3	76,3
90 - 95.....	1 296	197	1 099	90,6	68,4	96,3
95 und älter.....	565	79	486	56,9	30,4	66,3
Zusammen	14 593	4 185	10 408	4,2	2,5	5,9
Pflegestufe II						
unter 15.....	17	10	7	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	667	339	328	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	318	157	161	1,8	1,8	1,8
65 - 70.....	587	278	309	2,7	2,6	2,7
70 - 75.....	885	376	509	4,8	4,5	5,0
75 - 80.....	1 200	463	737	11,0	10,0	11,7
80 - 85.....	1 626	464	1 162	21,6	17,7	23,6
85 - 90.....	1 801	330	1 471	40,9	31,1	44,0
90 - 95.....	983	151	832	68,8	52,4	72,9
95 und älter.....	685	73	612	69,0	28,1	83,4
Zusammen	8 769	2 641	6 128	2,5	1,6	3,5
Pflegestufe III						
unter 15.....	21	10	11	0,1	0,0	0,1
15 - 60.....	494	243	251	0,2	0,2	0,2
60 - 65.....	109	41	68	0,6	0,5	0,7
65 - 70.....	216	98	118	1,0	0,9	1,0
70 - 75.....	331	163	168	1,8	1,9	1,7
75 - 80.....	363	167	196	3,3	3,6	3,1
80 - 85.....	401	140	261	5,3	5,3	5,3
85 - 90.....	452	110	342	10,3	10,4	10,2
90 - 95.....	270	38	232	18,9	13,2	20,3
95 und älter.....	244	30	214	24,6	11,6	29,2
Zusammen	2 901	1 040	1 861	0,8	0,6	1,1
darunter						
Pflegestufe III (Härtefälle).....	131	61	70	0,0	0,0	0,0

¹ Bevölkerung am 31.12.2009

2.5 Pflegediensten am 15.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegedienste				Personal insgesamt	Pflegebedürftige				
	insge- samt	Träger				insge- samt	Pflegestufen			
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich			I	II	III	
									zusammen	darunter Härtefälle
Mitte.....	62	48	14	–	2 357	2 803	1 678	861	264	13
Friedrichshain-Kreuzberg.....	40	27	11	2	2 279	1 685	862	506	317	30
Pankow.....	46	34	12	–	1 640	2 583	1 469	867	247	9
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	71	57	14	–	2 511	2 965	1 663	1 024	278	8
Spandau.....	39	29	10	–	1 322	2 090	1 123	730	237	11
Steglitz-Zehlendorf.....	38	30	8	–	1 536	2 564	1 353	910	301	8
Tempelhof-Schöneberg.....	63	48	15	–	1 826	2 784	1 558	945	281	7
Neukölln.....	32	25	6	1	1 280	1 787	1 005	591	191	6
Treptow-Köpenick.....	32	24	8	–	1 095	1 735	983	573	179	8
Marzahn-Hellersdorf.....	22	16	5	1	934	1 507	869	465	173	7
Lichtenberg.....	22	14	8	–	871	1 474	890	449	135	6
Reinickendorf.....	38	26	12	–	1 757	2 286	1 140	848	298	18
Berlin	505	378	123	4	19 408	26 263	14 593	8 769	2 901	131

3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

3.1 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt.....	378	181	188	9
Pflegeheime für ältere Menschen.....	342	164	169	9
Pflegeheime für Behinderte.....	6	2	4	—
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	17	11	6	—
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	13	4	9	—
davon nach dem Angebot Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	3	2	1	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	4	—	4	—
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	6	4	2	—
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	2	—	2	—
nur Tages- und Nachtpflege.....	—	—	—	—
nur Dauerpflege.....	286	143	135	8
nur Kurzzeitpflege.....	22	12	10	—
nur Tagespflege.....	55	20	34	1
nur Nachtpflege.....	—	—	—	—
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen.....	300	141	150	9
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	78	40	38	—
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	8	5	3	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	46	26	20	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	10	2	8	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	1	—	1	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt.....	22	10	12	—
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	364	174	181	9
ohne andere Sozialleistungen.....	299	141	149	9
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	65	33	32	—
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	14	7	7	—
ohne andere Sozialleistungen.....	1	—	1	—
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	13	7	6	—

3.2 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pfle- ge- heime insge- samt	Nach dem Angebot¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt								
1 - 50.....	161	1	—	—	2	83	22	53
51 - 100.....	111	1	1	3	—	104	—	2
101 - 150.....	82	1	1	1	—	79	—	—
151 - 200.....	17	—	2	1	—	14	—	—
201 - 300.....	5	—	—	—	—	5	—	—
301 und mehr.....	2	—	—	1	—	1	—	—
Insgesamt	378	3	4	6	2	286	22	55
Private Träger								
1 - 50.....	85	1	—	—	—	52	12	20
51 - 100.....	47	1	—	2	—	44	—	—
101 - 150.....	34	—	—	—	—	34	—	—
151 - 200.....	11	—	—	1	—	10	—	—
201 - 300.....	3	—	—	—	—	3	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen	181	2	—	4	—	143	12	20
Freigemeinnützige Träger								
1 - 50.....	74	—	—	—	2	30	10	32
51 - 100.....	61	—	1	1	—	57	—	2
101 - 150.....	44	1	1	1	—	41	—	—
151 - 200.....	6	—	2	—	—	4	—	—
201 - 300.....	2	—	—	—	—	2	—	—
301 und mehr.....	1	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	188	1	4	2	2	135	10	34
Öffentliche Träger								
1 - 50.....	2	—	—	—	—	1	—	1
51 - 100.....	3	—	—	—	—	3	—	—
101 - 150.....	4	—	—	—	—	4	—	—
151 - 200.....	—	—	—	—	—	—	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9	—	—	—	—	8	—	1

¹ „nur Nachtpflege“ und „nur Tages- und Nachtpflege“ nicht belegt

3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt.....	33 665	433	633	1 068	57	30 116	372	986
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	31 954	433	633	1 016	57	28 555	372	888
verfügbare Plätze für Behinderte.....	437	—	—	—	—	411	—	26
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	1 046	—	—	52	—	934	—	60
verfügbare Plätze für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	228	—	—	—	—	216	—	12
vollstationäre Pflege zusammen.....	32 463	367	633	950	25	30 116	372	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	18 858	129	325	588	9	17 619	188	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	12 951	238	218	362	16	11 933	184	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	638	—	90	—	—	548	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	16	—	—	—	—	16	—	—
Dauerpflege zusammen.....	31 940	313	561	950	—	30 116	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	18 608	108	293	588	—	17 619	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	12 678	205	178	362	—	11 933	—	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	638	—	90	—	—	548	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	16	—	—	—	—	16	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	523	54	72	—	25	—	372	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	250	21	32	—	9	—	188	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	273	33	40	—	16	—	184	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	—	—	—	—	—	—	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagespflege.....	1 202	66	—	118	32	—	—	986
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent								
vollstationäre Dauerpflege.....	80,4	64,9	92,7	88,4	—	80,1	—	—
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege.....	125,5	9,1	—	125,4	162,5	—	—	132,2
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent								
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	96,4	84,8	100,0	89,0	43,9	100,0	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	56,0	29,8	51,3	55,1	15,8	58,5	50,5	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	38,5	55,0	34,4	33,9	28,1	39,6	49,5	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,9	—	14,2	—	—	1,8	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,0	—	—	—	—	0,1	—	—
Dauerpflege zusammen.....	94,9	72,3	88,6	89,0	—	100,0	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	55,3	24,9	46,3	55,1	—	58,5	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	37,7	47,3	28,1	33,9	—	39,6	—	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,9	—	14,2	—	—	1,8	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,0	—	—	—	—	0,1	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,6	12,5	11,4	—	43,9	—	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	0,7	4,9	5,1	—	15,8	—	50,5	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,8	7,6	6,3	—	28,1	—	49,5	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	—	—	—	—	—	—	—	—
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagespflege.....	3,6	15,2	—	11,0	56,1	—	—	100,0

1 „nur Nachtpflege“ und „nur Tages- und Nachtpflege“ nicht belegt

3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	19 674	18 182	787	250	287	168
männliches Personal.....	3 978	3 664	115	48	97	54
weibliches Personal.....	15 696	14 518	672	202	190	114
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	8 954	8 687	91	49	97	30
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	7 473	6 656	668	70	51	28
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 555	1 319	9	126	62	39
- geringfügig beschäftigt.....	917	800	15	1	41	60
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	471	435	2	—	28	6
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	99	94	2	1	2	—
Zivildienstleistender.....	205	191	—	3	6	5
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung.....	14 085	13 410	492	105	38	40
soziale Betreuung.....	726	661	13	20	14	18
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	627	579	32	9	3	4
Hauswirtschaftsbereich.....	2 104	1 818	185	51	26	24
haustechnischer Bereich.....	459	390	8	20	32	9
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 256	955	41	40	165	55
sonstiger Bereich.....	417	369	16	5	9	18
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 193	3 994	162	24	3	10
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 058	1 024	29	3	2	—
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 017	2 880	81	23	13	20
Krankenpflegehelfer/in.....	1 101	1 040	41	12	3	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	134	131	2	1	—	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	67	65	2	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	9	9	—	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	16	14	1	1	—	—
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	298	284	10	2	1	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	69	62	5	2	—	—
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	136	133	2	—	1	—
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	283	242	6	12	9	14
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	14	14	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	13	3	9	—	1	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	171	160	2	—	3	6
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 318	2 156	106	42	6	8
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	26	24	—	1	—	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	484	447	26	5	2	4
sonstiger Berufsabschluss.....	3 957	3 351	224	103	200	79
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	2 310	2 149	79	19	43	20

3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insge- sam	Nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreu- ung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt.....	19 674	14 085	726	627	2 104	459	1 256	417
männliches Personal.....	883	848	5	2	1	1	24	2
weibliches Personal.....	3 310	3 196	35	11	4	3	50	11
Berufsabschluss								
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 193	4 044	40	13	5	4	74	13
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 058	1 010	6	33	5	2	1	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 017	2 785	44	11	11	2	145	19
Krankenpflegehelfer/in.....	1 101	1 064	8	12	10	1	3	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	134	118	1	2	—	—	13	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	67	58	6	3	—	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	9	8	—	—	—	1	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	16	4	8	2	—	—	1	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	298	90	164	24	—	—	4	16
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	69	35	18	2	1	—	1	12
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	136	63	8	23	17	4	13	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	283	25	165	7	3	2	69	12
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	14	11	—	2	1	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	13	2	—	—	9	—	2	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	171	59	13	3	1	1	80	14
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 318	2 094	19	125	51	11	17	1
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	26	2	1	—	21	—	2	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	484	26	4	2	425	17	7	3
sonstiger Berufsabschluss.....	3 957	1 139	167	305	979	352	763	252
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	2 310	1 448	54	58	565	62	61	62

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	7	7	7	—	—
15 - 60.....	1 453	1 355	1 347	8	98
60 - 65.....	723	638	632	6	85
65 - 70.....	1 593	1 418	1 391	27	175
70 - 75.....	2 455	2 216	2 178	38	239
75 - 80.....	3 020	2 732	2 680	52	288
80 - 85.....	4 716	4 452	4 367	85	264
85 - 90.....	6 674	6 455	6 392	63	219
90 - 95.....	3 847	3 763	3 727	36	84
95 und älter.....	3 034	2 977	2 953	24	57
Insgesamt	27 522	26 013	25 674	339	1 509
Pflegestufe I					
unter 15.....	1	1	1	—	—
15 - 60.....	565	522	516	6	43
60 - 65.....	296	247	245	2	49
65 - 70.....	640	556	541	15	84
70 - 75.....	941	831	807	24	110
75 - 80.....	1 152	1 033	1 006	27	119
80 - 85.....	1 870	1 749	1 704	45	121
85 - 90.....	2 707	2 611	2 569	42	96
90 - 95.....	1 434	1 405	1 390	15	29
95 und älter.....	878	865	855	10	13
Zusammen	10 484	9 820	9 634	186	664
Pflegestufe II					
unter 15.....	3	3	3	—	—
15 - 60.....	407	374	372	2	33
60 - 65.....	267	241	238	3	26
65 - 70.....	573	498	489	9	75
70 - 75.....	959	864	856	8	95
75 - 80.....	1 245	1 118	1 099	19	127
80 - 85.....	1 914	1 802	1 768	34	112
85 - 90.....	2 682	2 580	2 563	17	102
90 - 95.....	1 700	1 656	1 636	20	44
95 und älter.....	1 377	1 338	1 328	10	39
Zusammen	11 127	10 474	10 352	122	653

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	3	3	3	—	—
15 - 60.....	449	427	427	—	22
60 - 65.....	146	136	135	1	10
65 - 70.....	356	340	337	3	16
70 - 75.....	530	496	490	6	34
75 - 80.....	597	555	549	6	42
80 - 85.....	902	871	865	6	31
85 - 90.....	1 261	1 240	1 236	4	21
90 - 95.....	701	690	689	1	11
95 und älter.....	777	772	768	4	5
Zusammen	5 722	5 530	5 499	31	192
darunter					
Pflegestufe III (Härfälle).....	669	667	664	3	2
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	32	32	32	—	—
60 - 65.....	14	14	14	—	—
65 - 70.....	24	24	24	—	—
70 - 75.....	25	25	25	—	—
75 - 80.....	26	26	26	—	—
80 - 85.....	30	30	30	—	—
85 - 90.....	24	24	24	—	—
90 - 95.....	12	12	12	—	—
95 und älter.....	2	2	2	—	—
Zusammen	189	189	189	—	—

3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

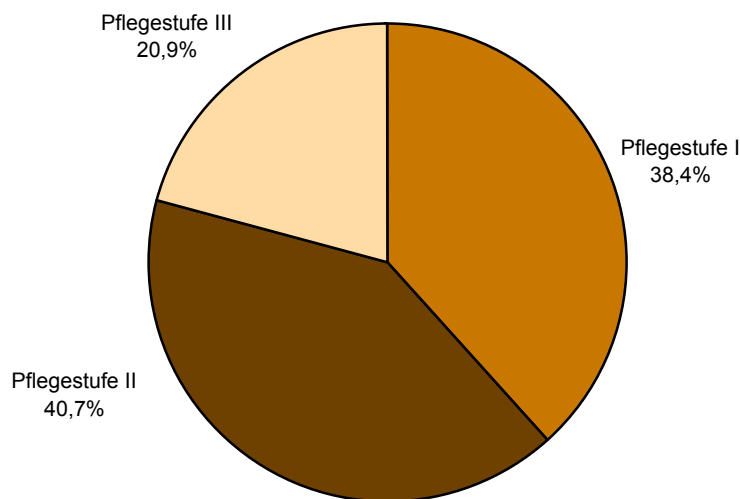
Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Nach dem Angebot¹							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
	EUR pro Person und Tag								
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	48,89	57,54	47,06	48,94	–	–	48,86	–	–
Pflegeklasse 2.....	66,39	75,25	64,48	66,46	–	–	66,35	–	–
Pflegeklasse 3.....	78,95	87,91	76,91	78,98	–	–	78,92	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	64,74	73,57	62,82	64,79	–	–	64,71	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	16,55	16,59	16,70	16,41	–	–	16,55	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	70,97	68,54	74,61	–	77,70	–	–	69,97	–
Pflegeklasse 2.....	75,53	86,10	76,60	–	81,00	–	–	74,44	–
Pflegeklasse 3.....	79,72	98,64	80,44	–	84,30	–	–	78,37	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	75,41	84,43	77,22	–	81,00	–	–	74,26	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	15,24	16,45	16,48	–	15,27	–	–	14,99	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	59,86	58,83	–	54,30	53,34	–	–	–	60,75
Pflegeklasse 2.....	61,84	60,75	–	57,15	56,96	–	–	–	62,57
Pflegeklasse 3.....	65,49	64,57	–	60,69	61,73	–	–	–	66,20
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	62,40	61,38	–	57,38	57,34	–	–	–	63,17
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	10,18	9,47	–	8,83	7,95	–	–	–	10,43

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.8 Pflegeheime am 15.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegeheime				Verfügbare Plätze insgesamt	Personal insgesamt	Pflegebedürftige				
	insgesamt	Träger					insgesamt	Pflegestufen			
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich				I	II	III	
										zusam- men	darunter Härte- fälle
Mitte.....	31	18	13	–	2 917	1 674	2 072	681	825	537	102
Friedrichshain-Kreuzberg.....	17	4	13	–	1 833	884	1 353	550	514	275	40
Pankow.....	39	20	19	–	3 747	2 194	3 063	1 212	1 169	661	81
Charlottenburg-Wilmersdorf....	40	20	18	2	3 044	1 889	2 511	949	1 027	509	49
Spandau.....	28	10	18	–	2 841	1 539	2 301	871	993	435	58
Steglitz-Zehlendorf.....	69	39	30	–	4 852	2 993	4 025	1 433	1 659	911	59
Tempelhof-Schöneberg.....	31	15	14	2	2 505	1 657	2 090	678	896	503	40
Neukölln.....	21	10	11	–	2 322	1 292	1 831	698	759	340	26
Treptow-Köpenick.....	24	9	15	–	2 338	1 514	2 149	887	905	357	53
Marzahn-Hellersdorf.....	22	13	9	–	2 031	1 217	1 849	762	725	353	60
Lichtenberg.....	32	13	16	3	3 008	1 531	2 398	1 020	895	474	83
Reinickendorf.....	24	10	12	2	2 227	1 290	1 880	743	760	367	18
Berlin	378	181	188	9	33 665	19 674	27 522	10 484	11 127	5 722	669

2 Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Pflegestufen



4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfälle

Pflegegeldleistungen insgesamt

Insgesamt.....	56 542	36 650	15 935	3 957	23
männlich.....	20 162	12 057	6 386	1 719	14
weiblich.....	36 380	24 593	9 549	2 238	9
unter 5.....	512	338	146	28	—
5 - 10.....	986	495	338	153	—
10 - 15.....	873	426	264	183	—
15 - 20.....	794	375	249	170	—
20 - 25.....	799	347	273	179	—
25 - 30.....	625	278	211	136	—
30 - 35.....	578	233	229	116	—
35 - 40.....	665	316	241	108	1
40 - 45.....	1 042	548	385	109	1
45 - 50.....	1 449	867	453	129	1
50 - 55.....	1 641	1 031	485	125	4
55 - 60.....	2 257	1 474	640	143	3
60 - 65.....	2 794	1 773	850	171	2
65 - 70.....	5 084	3 191	1 564	329	3
70 - 75.....	6 803	4 529	1 871	403	1
75 - 80.....	7 347	5 069	1 948	330	3
80 - 85.....	9 020	6 439	2 183	398	2
85 - 90.....	8 229	5 825	2 029	375	2
90 - 95.....	3 367	2 204	961	202	—
95 und älter.....	1 677	892	615	170	—

ausschließlich Pflegegeld

Insgesamt.....	49 075	32 787	13 161	3 127	—
männlich.....	17 817	11 041	5 434	1 342	—
weiblich.....	31 258	21 746	7 727	1 785	—
unter 5.....	490	323	140	27	—
5 - 10.....	940	472	320	148	—
10 - 15.....	826	398	252	176	—
15 - 20.....	758	359	238	161	—
20 - 25.....	762	329	261	172	—
25 - 30.....	574	260	185	129	—
30 - 35.....	529	214	208	107	—
35 - 40.....	619	298	219	102	—
40 - 45.....	969	515	354	100	—
45 - 50.....	1 316	790	413	113	—
50 - 55.....	1 439	926	422	91	—
55 - 60.....	2 016	1 342	558	116	—
60 - 65.....	2 526	1 639	750	137	—
65 - 70.....	4 496	2 908	1 342	246	—
70 - 75.....	5 985	4 111	1 590	284	—
75 - 80.....	6 369	4 566	1 572	231	—
80 - 85.....	7 596	5 673	1 652	271	—
85 - 90.....	6 790	5 023	1 520	247	—
90 - 95.....	2 749	1 888	721	140	—
95 und älter.....	1 326	753	444	129	—

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

Kombination von Geld- und Sachleistung

Insgesamt.....	7 467	3 863	2 774	830	23
männlich.....	2 345	1 016	952	377	14
weiblich.....	5 122	2 847	1 822	453	9
unter 5.....	22	15	6	1	—
5 - 10.....	46	23	18	5	—
10 - 15.....	47	28	12	7	—
15 - 20.....	36	16	11	9	—
20 - 25.....	37	18	12	7	—
25 - 30.....	51	18	26	7	—
30 - 35.....	49	19	21	9	—
35 - 40.....	46	18	22	6	1
40 - 45.....	73	33	31	9	1
45 - 50.....	133	77	40	16	1
50 - 55.....	202	105	63	34	4
55 - 60.....	241	132	82	27	3
60 - 65.....	268	134	100	34	2
65 - 70.....	588	283	222	83	3
70 - 75.....	818	418	281	119	1
75 - 80.....	978	503	376	99	3
80 - 85.....	1 424	766	531	127	2
85 - 90.....	1 439	802	509	128	2
90 - 95.....	618	316	240	62	—
95 und älter.....	351	139	171	41	—

4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Pflege- kasse, Bundes- knapp- schaft	
Insgesamt.....	56 542	53 930	28 186	10 212	172	21	14 620	719	2 612
männlich.....	20 162	18 693	10 072	3 963	83	9	4 296	270	1 469
weiblich.....	36 380	35 237	18 114	6 249	89	12	10 324	449	1 143
unter 5.....	512	479	146	97	9	—	227	—	33
5 - 10.....	986	955	316	230	6	1	402	—	31
10 - 15.....	873	837	298	142	5	1	390	1	36
15 - 20.....	794	756	302	124	4	—	325	1	38
20 - 25.....	799	766	324	126	4	—	309	3	33
25 - 30.....	625	615	251	101	3	—	258	2	10
30 - 35.....	578	570	220	94	3	—	252	1	8
35 - 40.....	665	649	338	113	1	—	196	1	16
40 - 45.....	1 042	1 015	510	171	5	1	325	3	27
45 - 50.....	1 449	1 396	637	265	10	—	475	9	53
50 - 55.....	1 641	1 558	723	273	11	—	541	10	83
55 - 60.....	2 257	2 142	912	440	17	—	767	6	115
60 - 65.....	2 794	2 635	1 234	521	6	—	853	21	159
65 - 70.....	5 084	4 765	2 225	977	17	2	1 491	53	319
70 - 75.....	6 803	6 483	3 230	1 311	26	—	1 818	98	320
75 - 80.....	7 347	7 051	3 891	1 441	13	5	1 584	117	296
80 - 85.....	9 020	8 602	4 903	1 620	12	5	1 867	195	418
85 - 90.....	8 229	7 843	4 632	1 427	10	4	1 635	135	386
90 - 95.....	3 367	3 203	2 011	503	5	1	638	45	164
95 und älter.....	1 677	1 610	1 083	236	5	1	267	18	67
Pflegestufe I									
Insgesamt.....	36 650	35 283	18 629	6 682	108	14	9 402	448	1 367
männlich.....	12 057	11 320	6 126	2 453	48	6	2 546	141	737
weiblich.....	24 593	23 963	12 503	4 229	60	8	6 856	307	630
Pflegestufe II									
Insgesamt.....	15 935	15 009	7 714	2 864	49	6	4 167	209	926
männlich.....	6 386	5 842	3 124	1 202	25	2	1 393	96	544
weiblich.....	9 549	9 167	4 590	1 662	24	4	2 774	113	382
Pflegestufe III									
Insgesamt.....	3 957	3 638	1 843	666	15	1	1 051	62	319
männlich.....	1 719	1 531	822	308	10	1	357	33	188
weiblich.....	2 238	2 107	1 021	358	5	—	694	29	131
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt.....	23	14	—	8	1	—	5	—	9
männlich.....	14	8	—	4	1	—	3	—	6
weiblich.....	9	6	—	4	—	—	2	—	3

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 27548 - 1149
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen im Land Brandenburg 2009
K VIII 1 – 2j / 09